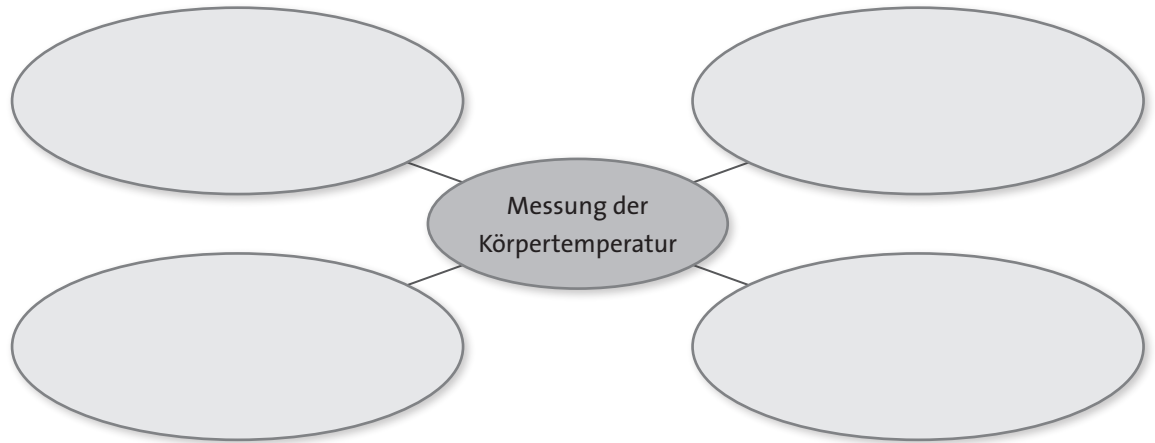


LS 1

## Auffällige Untersuchungsergebnisse erkennen

In die Praxis des Allgemeinarztes Dr. Schwarzenberg kommt Arnold, ein stattlicher junger Mann von 23 Jahren mit unspezifischen Oberbauchbeschwerden. Mit seinem besten Freund war er auf einem Südostasien-Trip. Der Freund hat nun nach vier Wochen eine Gelbsucht entwickelt und dessen Hausarzt hat eine Hepatitis festgestellt. Deshalb macht sich Arnold ernste Sorgen um seine Gesundheit.

1. Dr. Schwarzenberg fragt: „Haben Sie Fieber gehabt oder haben Sie es noch?“ Arnold verneint die Frage, ist sich aber nicht sicher. Deshalb bringt die Auszubildende Karen ein Thermometer. Es stellt sich heraus: er hat kein Fieber. – Welche Methoden zum Temperaturmessen gibt es? Worauf muss geachtet werden?



2. Dr. Schwarzenberg fragt: „Was haben Sie denn in Ihrem Urlaub gegessen und getrunken?“ Arnold zählt die fernöstlichen Köstlichkeiten auf. – Bei welchen Nahrungsmitteln bestünde eine besondere Ansteckungsgefahr für eine Hepatitis A? Kennzeichnen Sie bitte die möglichen Infektionsquellen farblich.



Arnold beendet seine Aufzählung: „Cook it, peel it or forget it – nach dem Motto habe ich mich ernährt.“ Dr. Schwarzenberg nickt zustimmend: „Das war richtig so.“

3. Auch der Alkoholkonsum des jungen Mannes ist gering. Deshalb fragt der Arzt: „Haben Sie Veränderungen an Ihrem Stuhl oder Urin bemerkt?“ Arnold kann sich an keine der folgenden Veränderungen erinnern. –

Ordnen Sie den Aussagen die richtigen Verdachtsdiagnosen zu:

blutende Hämorrhoiden – rote Beete – Blutung im Darmtrakt – Darmkrebs – Nierensteine –  
Glucosurie bei Diabetes – Gastroenteritis – erhöhtes Bilirubin z. B. durch Hepatitis – Eisentabletten –  
Hepatitis – Pankreasinsuffizienz – Harnwegsinfekt – Heidelbeeren – Nierenkrebs

pechschwarzer  
Stuhl

glänzender,  
lehmartiger Stuhl (Fettstuhl)

mehr als  
drei Stuhlgänge pro Tag

heller Urin,  
große Mengen

lehmfarbener Stuhl

dunkler Stuhlgang

sichtbares Blut  
auf dem Stuhl

blutiger Urin

trüber,  
stinkender Urin

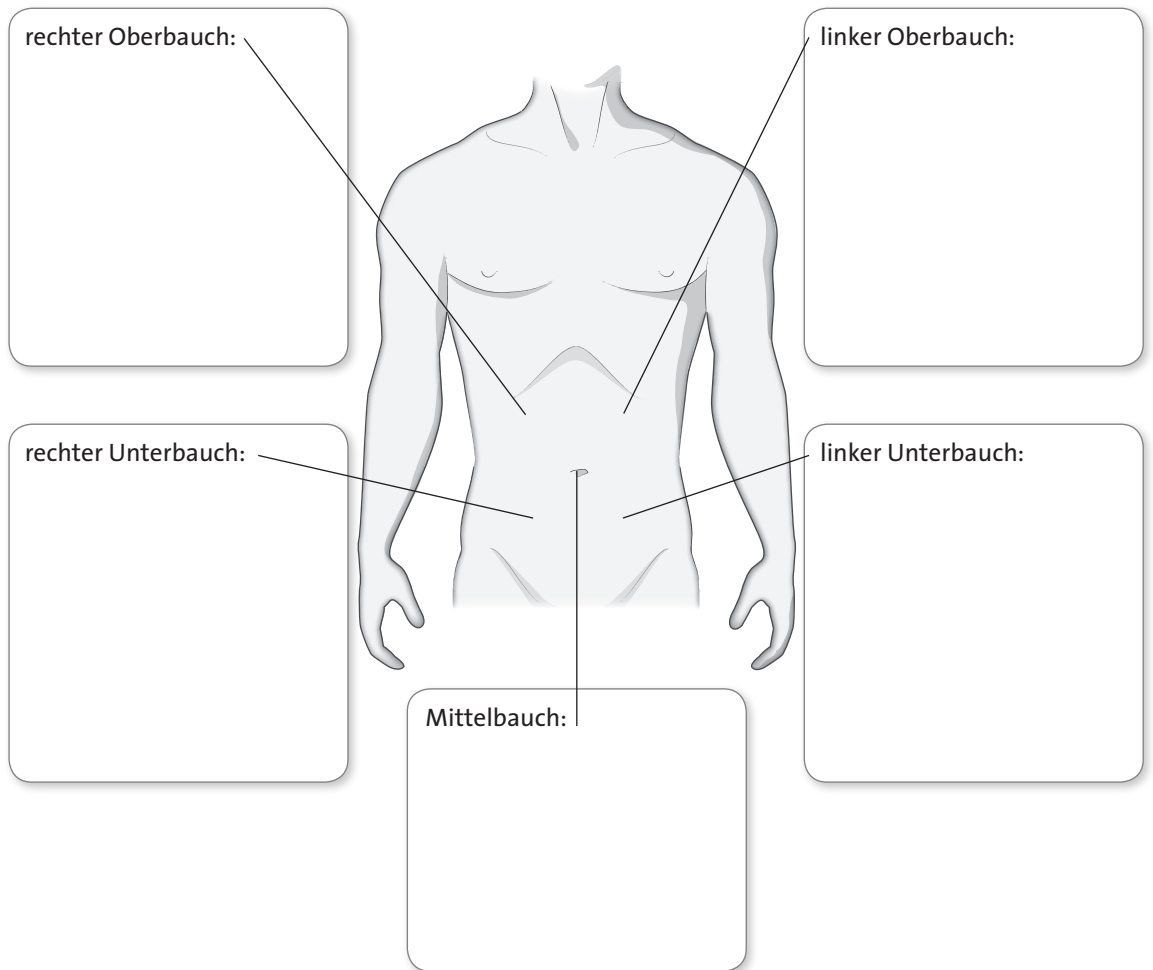
bierbrauner Urin

Änderung der  
Stuhlgewohnheiten: Wechsel von  
Verstopfung und Durchfall

4. Dr. Schwarzenberg bittet Arnold sich auf die Untersuchungsliege zu legen und tastet seinen Oberbauch, die Nabelregion und den Unterbauch ab.

a. Tragen Sie bei der typischen Schmerzlokalisation die dazugehörige Diagnose in die Abbildung ein (Mehrfachnennungen möglich):

Adnexitis – Aortenaneurysma – Appendizitis – Cholezystitis – Divertikulitis – Gallenkolik – Hepatitis – Herzinfarkt – Kolitis – Lungenembolie – Pankreatitis – Ulkuskrankheit – Ureterstein – Zystitis



Dr. Schwarzenberg tastet eine vergrößerte Leber.

b. Nach der körperlichen Untersuchung bittet Dr. Schwarzenberg Karen: „Lassen Sie uns bitte einen Moment ungestört“ und zu Arnold gewandt fährt er fort: „Jetzt einmal von Mann zu Mann eine Frage und bitte eine ehrliche Antwort – können Sie eine Infektion durch ungeschützten Geschlechtsverkehr sicher ausschließen?“ Arnold nickt: „Da bin ich mir ganz sicher. Wer will schon HIV-positiv sein. Aber was hat das mit meiner Leber zu tun?“

Beantworten Sie die Frage von Arnold.

---



---



---



---

- ... bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen der Erkrankungen des Verdauungssystems begleiten

5. „Die leichten Schmerzen im rechten Oberbauch sprechen für eine Leberentzündung. Ich möchte deshalb eine Virushepatitis ausschließen. Dafür brauchen wir etwas Blut.“ Für die Blutabnahme begleitet Karen den Patienten ins Labor.

a. Zählen Sie auf, was Karen alles für eine Blutabnahme benötigt:

---



---

b. Warum wird Karen bei der Blutabnahme besondere Sorgfalt walten lassen? Sie ist doch gegen Hepatitis geimpft.

---



---



---

c. Karen ist verwirrt über die vielen Abkürzungen auf dem Laborzettel. – Verbinden Sie die Abkürzungen durch Linien mit dem ausgeschriebenen Fachbegriff und markieren Sie beides mit jeweils den gleichen Farben.

Abbreviations: HAV, HBV, HCV, HEV, EBV, CMV,  $\gamma$ -GT, GPT, GOT

Full names: Gamma-Glutamyltransferase, Epstein-Barr-Virus, Hepatitis B-Virus, Glutamat-oxalacetat-transaminase, Hepatitis C-Virus, Cytomegalievirus, Hepatitis A-Virus, Glutamat-pyruvat-transaminase, Hepatitis E-Virus

d. Karen sucht im Medizinlexikon nach der Bedeutung der „Leberwerte“  $\gamma$ -GT, GPT und GOT. – Machen Sie es genauso.

$\gamma$ -GT =

GPT =

GOT =

**Z**

6. Nach der Blutabnahme fragt der Arzt den Patienten, ob er beruflich oder in der Freizeit mit Lösungsmitteln, Lacken oder Farben gearbeitet habe. Auch das kann Arnold verneinen. Er bekommt am Empfang einen neuen Termin zur Besprechung der Laborergebnisse und kann gehen. –

Warum stellt der Arzt diese Frage? Informieren Sie sich über den Zusammenhang zwischen Lösungsmitteln und Leberschäden.